



Stadt Rosenheim



LANDKREIS  
ROSENHEIM

**DAS JUGENDAMT.**  
Unterstützung, die ankommt



# Newsletter

In dieser  
Ausgabe:

Ausgabe Juli 2024

Nummer 37

Seite 1

Editorial

Seite 2

Ehrenamtliche gesucht!

Seite 3

Neues aus den Koki

Fachdiensten

„APP-Charts“ Juli

Seite 4

KoKi-Klappkarten

Seite 5

Wirkorientierung

Seite 6

Aus dem Netzwerk -  
Donum Vitae

Seite 7

Besondere Lebenslagen

Seite 8

5 Jahre AKM-Rosenheim

Seite 9

Auf der Suche

Seite 10

Angebote des NZFH

Seite 11 und 12  
Interessantes aus dem  
Internet

Impressum

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Netzwerkpartner,

die Fußball-EM ist gerade zu Ende gegangen und beschäftigte viele Sportbegeisterte bei uns im Land.

Nach der unglücklichen Niederlage Deutschlands gegen Spanien äußerte sich der Bundestrainer Julian Nagelsmann geradezu staatsmännisch über das wieder entflammte **WIR-Gefühl** der Fußball-EM 2024 und seine Bedeutung für unser Land in Zeiten der Veränderung. Er verdeutlichte auch, wie wichtig dieser Zusammenhalt für unsere Gesellschaft ist.

Seine Rede war ein Plädoyer für gemeinsames Handeln. Er gab zu bedenken, dass wir wieder **etwas gemeinsam tun** müssen und **füreinander da sein** sollten. Nicht nur im Fußball, sondern auch als Gesellschaft. Er kritisierte die allgegenwärtige Negativität in den Schlagzeilen und Nachrichten und rief dazu auf, die schönen Seiten Deutschlands und die vielen interessanten Menschen hier zu sehen und gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Gemeinsam Zukunft gestalten fängt bei den Kleinsten und ihren Familien an. Familien frühzeitig und niederschwellig zu unterstützen, dafür steht das Netzwerk Frühe Hilfen.

Eine wichtige Aufgabe, da gerade in der Frühen Kindheit die Weichen für das weitere Leben unter anderem in Bezug auf psychische und körperliche Gesundheit gestellt werden.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer mit viel Leichtigkeit und vielen positiven **WIR**-Erlebnissen!

### Herzliche Grüße von den Koki

*Susanne Leins, Sara Gebert,  
Katharina Deibl, Kathrin Ritz,  
Birgit Landthaler & Frank Wiens*  
(von oben im Uhrzeigersinn)



Bundesstiftung  
Frühe Hilfen

Gefördert von:

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Im Netzwerk Frühe Hilfen arbeiten nicht nur viele Kooperationspartner aus den vielfältigen Bereichen mit, manchmal brauchen Familien in vorübergehenden Belastungssituationen einfach nur ein paar helfende Hände in der Not.

## WIR-GEFÜHL stärken — im Ehrenamt engagieren!

Wir suchen **Ehrenamtliche** die Familien mit **kleinen Kindern in der Kinderbetreuung** unterstützen.

Falls Sie Lust und Zeit haben, **die helfende Hand zu sein** und so mit jungen Familien Zukunft zu gestalten, melden Sie sich bei uns! Oder vielleicht wissen Sie ja auch jemanden, der Interesse hat sich dieser Aufgabe zu widmen. So tragen Sie unser Anliegen im Sinne eines gesellschaftlichen Miteinanders weiter.



Wie sieht das konkret in den beiden KoKi-Standorten aus:

Keine dauerhafte  
Verpflichtung:

Dauer durchschnittlich  
6 Monate

Sie betreuen Kinder bis  
zum 3. Lebensjahr  
in der Stadt und bis zum  
6. Lebensjahr im  
Landkreis

Geringer Zeitaufwand :

5 bis 6 Stunden in der  
Woche, flexibel

Was gehört zu den  
Aufgaben:  
spielen, spazieren, sin-  
gen, ein offenes Ohr  
haben....

Aufwandsentschädi-  
gung im Rahmen des  
Übungsleiterfreibetra-  
ges und Erstattung der  
Fahrtkosten

Wo findet der Einsatz  
statt?  
Bei den Familien zu-  
hause



Interesse geweckt? Sprechen Sie uns an!  
Viele Kinder warten auf Sie!

Sie möchten sich in der Stadt engagieren?

Das ist Ihr Kontakt:

Koordinierungsstelle  
Frühe Kindheit - KoKi

Tel.: 08031/365-1481  
oder per Mail:

[Sara.Gebert@rosenheim.de](mailto:Sara.Gebert@rosenheim.de)

Sie leben im Landkreis, Engagement rund um ihre  
Gemeinde

Das ist ihr Kontakt

Fachdienst Frühe Kindheit KoKi

Tel.: 080 31 / 392

- 2397 — Mangfalltal

- 2398 — nördlicher Landkreis

- 2399 — Inntal

- 2497 — Chiemgau

[koki@lra-rosenheim.de](mailto:koki@lra-rosenheim.de)

oder einpach per Scan:





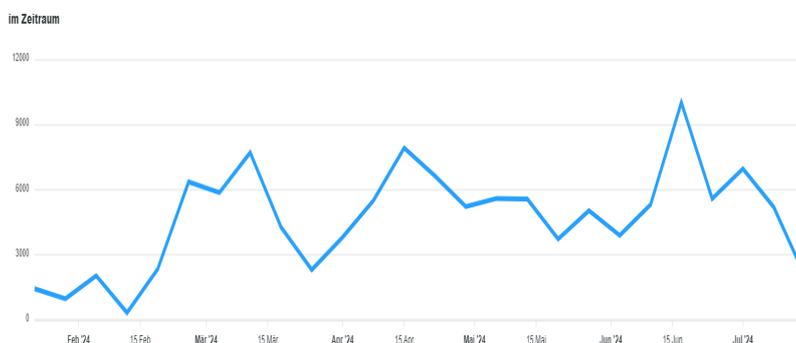
## FamilienApp der Stadt Rosenheim entwickelt sich zum Erfolgsmodell

Seit knapp fünf Monaten steht die Familien-App nun Familien und Fachkräften bei der Suche nach Antworten auf familiäre Themen und Fragen zur Verfügung. Fast täglich werden neue interessante Themen, aktuelle Formate und auch Verbesserungsvorschläge aus dem Netzwerk, aber auch von Familien rückgemeldet.

### Zur Information einige Statistiken zum Nutzerverhalten der Familien Plattform:

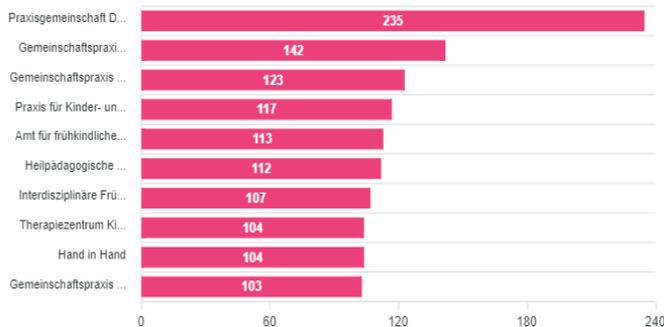
Die Zeitleiste zeigt die Zugriffe auf die Plattform. Im Schnitt sind es 800 bis 1000 Seitenaufrufe pro Tag. An einzelnen Tagen um die 2000 Aufrufe, Spitzenwert war der 19.06.24 mit 4333 Aufrufen.

Innerhalb der letzten **5 Monate** waren **Artikelsammlungen** zur Sozialraumorientierung, Jugendschutz, Liebe & Sexualität, Hilfreiche Informationen zur Schwangerschaft und Geburt, Rechtliches & Finanzielles, Jugend & Pubertät, Liebe & Sexualität sowie der Themenbereich **Willkommen!** meist besucht.

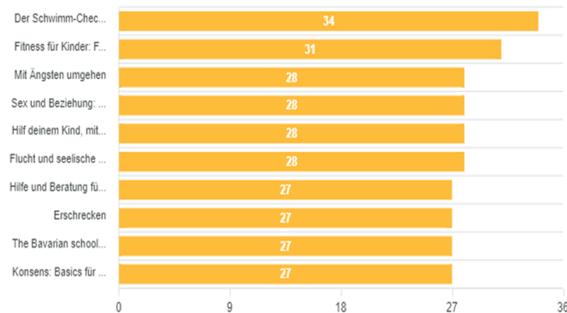


Schaut man auf die Charts der letzten **90 Tage** sind die **Artikel** zur Kostenübernahme von Verhütungsmitteln, Frühe Kindheit- KoKi, Cannabis FAQs mit 100 aufrufen gesucht. Ca. je 80 Personen suchten Infos zu Ernährung von Kindergarten- und Schulkindern, zum Thema Essstörung, ADHS und zum Thema Leistungsüberblick für Alleinerziehende. Bei den Einrichtungen wurden im selben Zeitraum Kinder- und Jugendpsychiatrische Praxen am meisten gesucht. Es folgen Praxen der Frauenheilkunde, direkt gefolgt vom Jugendamt der Stadt Rosenheim und sämtlichen Frühförderangeboten.

im Zeitraum



im Zeitraum



**Ergänzung zu den Videotiteln:** Der Schwimmcheck – Checker Tobi, Fitness mit Felix – beweg dich schlau!, Hilf deinem Kind mit schlechten Gefühlen umzugehen, Flucht und seelische Belastung (in farsi), Hilfe und Berstung für Schwangere, The Bavarian schoolsystem – elementary school, Konsens – Basis für guten Sex.

Bei Fragen und Anregungen für die Weiterentwicklung der FamilienApp wenden Sie sich an KoKi Stadt Rosenheim: Susanne Lein, [Susanne.Lein@rosenheim.de](mailto:Susanne.Lein@rosenheim.de) Sara Gebert, [Sara.Gebert@rosenheim.de](mailto:Sara.Gebert@rosenheim.de)



## Der Fachdienst Frühe Kindheit im Landkreis Rosenheim zeigt sich im neuen Design

Wir freuen uns, dem Netzwerk Frühe Hilfen sowie allen Kooperationspartnern die neue Klappkarte des Fachdienstes Frühe Kindheit für den Landkreis vorstellen zu können.

Neben den Informationen zu Beratung, Kooperation und Navigation sowie Hilfsangeboten finden Sie die regionalen Ansprechpersonen aus dem Fachdienst Frühe Kindheit auf der Innenseite der Karte.

Über die regionale Zuständigkeit findet eine Familie ihrem Wohnort entsprechend schnell die jeweilige KoKi-Fachkraft im Landkreis. Durch das Scannen des QR-Codes mit einem Smartphone werden die Kontaktdaten sofort aufgerufen und können ganz unkompliziert in den eigenen Kontakten gespeichert werden. So ist die Nummer sofort abrufbar, wenn sie benötigt wird.



### Region CHIEMGAU

Katharina Deibl  
+49 (0) 8031 392-2497  
katharina.deibl@lra-rosenheim.de



### Region INNTAL

Kathrin Ritz  
+49 (0) 8031 392-2399  
kathrin.ritz@lra-rosenheim.de



RUFEN SIE UNS GERNE UNVERBINDLICH AN ...

### Region MANGFALLTAL

Birgit Landthaler  
+49 (0) 8031 392-2397  
birgit.landthaler@lra-rosenheim.de



### Region NÖRDLICHER LANDKREIS

Frank Wiens  
+49 (0) 8031 392-2398  
frank.wiens@lra-rosenheim.de



WIR BERATEN AUF WUNSCH AUCH ANONYM

Nach und nach finden die Karten bereits ihren Weg ins Netzwerk. Gerne können Sie sich telefonisch bei uns melden oder uns eine Email zukommen lassen und wir senden Ihnen die benötigte Menge zu.

Neben den Klappkarten gibt es auch die Möglichkeit einen digitalen Flyer anzufordern, der via Email an Familien versendet werden kann.

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns darauf, die Karten in Umlauf zu bringen!

[katharina.deibl@lra-rosenheim.de](mailto:katharina.deibl@lra-rosenheim.de) / [kathrin.ritz@lra-rosenheim.de](mailto:kathrin.ritz@lra-rosenheim.de) /

[birgit.landthaler@lra-rosenheim.de](mailto:birgit.landthaler@lra-rosenheim.de) / [frank.wiens@lra-rosenheim.de](mailto:frank.wiens@lra-rosenheim.de)



# QE kommunal

Im Rahmen des Qualitätsentwicklungsprozesses Frühe Hilfen qualitativ gestalten - Prozessbegleitung kommunaler Netzwerke arbeitet das Netzwerk Frühe Hilfen seit 2022 an dem Thema Wirkorientierung.

Im Nachgang an den letzten kommunalen Workshop wurde eine Blaupause / Ankermodell für ein Wirkmodell frühe Hilfen in Rosenheim entwickelt.

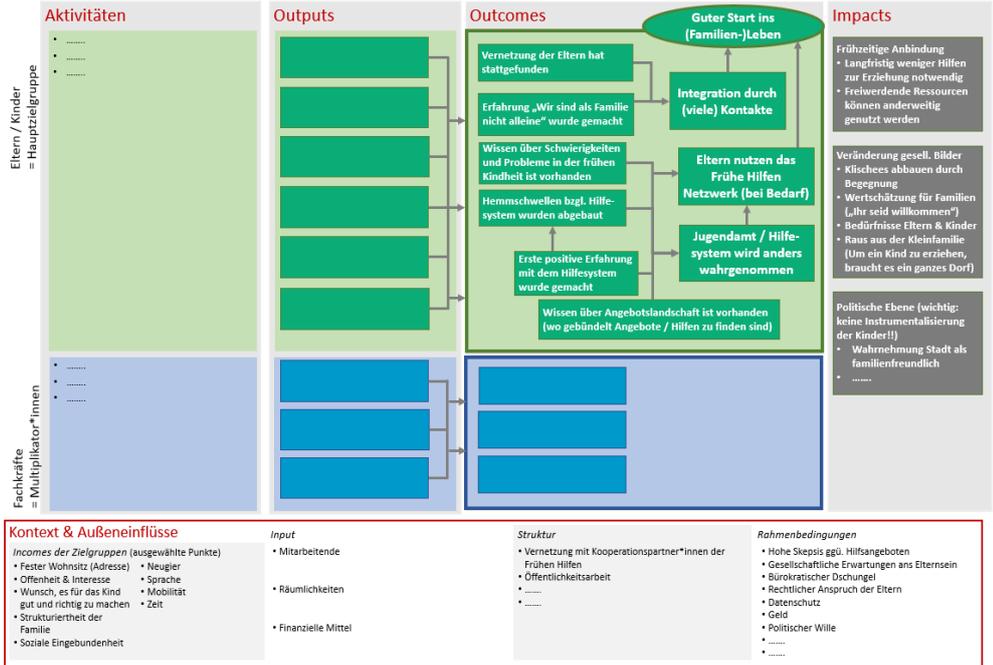
Mit dieser Blaupause können nun Maßnahmen, Programme oder Projekte erfasst und optimiert werden. Der Fokus liegt auf der erzielten Wirkung und langfristigen Effekten.

Maßnahmen werden in der Haltung „vom Ergebnis her“ zu denken konzipiert und analysiert. Dabei wird die Wirkung auf den Einzelnen und auf die gesellschaftliche Ebene betrachtet.

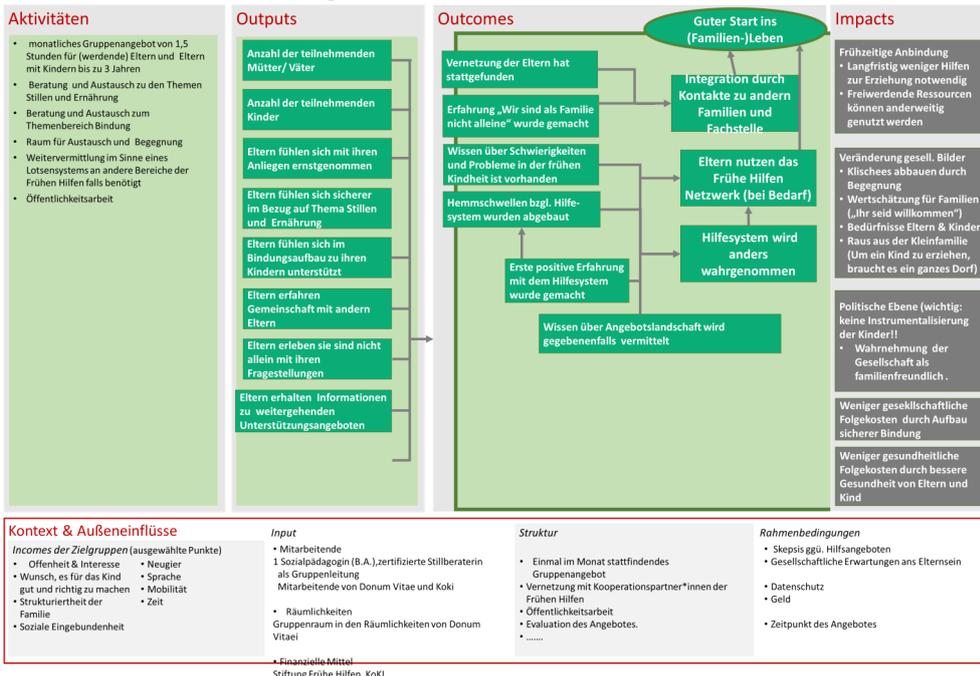
## Wirkorientierung in den Frühen Hilfen in der Praxis



### Wirkmodell: Blaupause für die frühen Hilfen in Rosenheim



### Wirkmodell: Stillcafe-Angebot Donum Vitae und KoKi

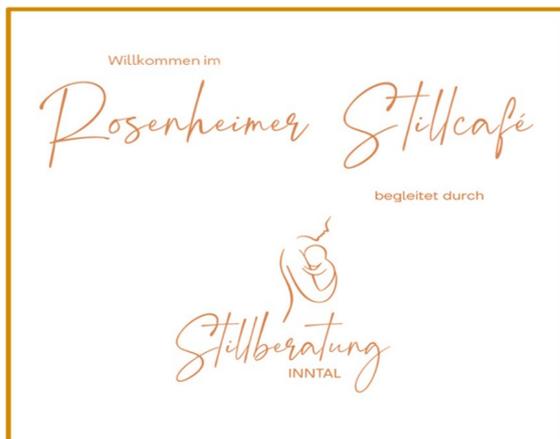


Am 11.10.2024 findet der 5. Kommunale Workshop zum Thema Datenanalyse und Dateninterpretation im Bürgerhaus Happening statt.

Anmeldung und weitere Infos auch zur Blaupause / Ankermodell gibt es bei: KoKi Stadt Rosenheim: [susanne.lein@rosenheim.de](mailto:susanne.lein@rosenheim.de) [sara.gebert@rosenheim.de](mailto:sara.gebert@rosenheim.de)

Beispielhaft wurde die Blaupause schon für das neue Kooperationsangebot von der Schwangeren-beratungsstelle Donum Vitae und KoKi Stadt Rosenheim angewandt.





Das **Rosenheimer Stillcafé** ist ein gemeinsames Angebot der Stillberatung Inntal, Donum Vitae und KoKi Stadt Rosenheim. Stillen ist eine Reise voller Emotionen und es tut gut, zu wissen, dass man mit den eigenen Sorgen und Unsicherheiten nicht alleine ist.

Der **offene und kostenlose Treff** richtet sich an alle (werdenden) Eltern, die Lust auf Austausch haben, Gemeinschaft suchen und in einem entspannten Umfeld ihre Fragen rund ums Stillen und Füttern ihres Babys stellen wollen.

Lisa Klopfer ist zertifizierte Stillbegleiterin (DAIS) und leitet das Stillcafé **immer am letzten Montag im Monat**. Weitere Infos unter [www.rosenheim.donum-vitae-bayern.de](http://www.rosenheim.donum-vitae-bayern.de), eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht notwendig.

## Weitere Angebote von Donum Vitae Rosenheim, Beratungsstelle

### Trauergruppe

DONUM VITAE Rosenheim bietet eine **Trauergruppe für Eltern an, die ihr Baby in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder in den ersten Lebensmonaten verloren haben.**

Der Tod eines Kindes ist in jedem Abschnitt des Lebens für die betroffenen Eltern ein großer Schmerz. Der geschützte Rahmen einer Gruppe kann Sie unterstützen, Ihren Trauerweg zu finden und weiterzugehen.

Die Gruppe findet an folgenden Abenden  
**14.10.24, 28.10.24, 11.11.24, 25.11.24**

in den Räumen der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Aventinstr. 2, 83022 Rosenheim, statt.

Rufen Sie bitte zur Anmeldung und zu einem persönlichen Kennenlernen unter **08031 400 575** an. **Die Teilnahme ist kostenlos.**



### Yoga mit Baby

für Mütter mit ihren Babys ab ca. 3 Monate

Tanke neue Kraft & Energie und genieße Yoga zusammen mit deinem Baby.

In dieser Stunde wollen wir den Körper sanft und schonend kräftigen sowie die angespannte Muskulatur entlasten.

#### Kursort

DONUM VITAE, Aventinstr. 2, 83022 Rosenheim

#### Start

Mittwoch, 25.09.2024 um 9 Uhr

#### Infos und Anmeldung

Sylvia Wohlfart-Hofer  
Yoga- und Yin Yogalehrerin BYV  
Tel. 0175 5653901

DONUM VITAE, Manuela Späing  
Tel. 08031 400575  
rosenheim@donum-vitae-bayern.de

DONUM VITAE Rosenheim,  
Beratungsstelle  
Aventinstr. 2  
83022 Rosenheim  
08031400575  
[www.donum-vitae-rosenheim.de](http://www.donum-vitae-rosenheim.de)





## Besondere Lebenslagen:

### Diagnose Krebs: Auswirkungen auf Familie und Partnerschaft.

Eine Krebserkrankung stellt das ganze Leben auf den Kopf – das, des Betroffenen aber auch die Leben der Angehörigen. Wie geht es weiter? Wie erkläre ich das meinen Kindern? Wie gehen wir als Paar damit um? Wie können wir das finanziell stemmen?

Dies und vieles mehr sind Fragen, die häufig auftreten.

Wir als Psychosoziale Krebsberatungsstelle beraten Erkrankte und deren Angehörige – sozialrechtlich und auch psychologisch. In kostenlosen und (falls erwünscht) anonymen Beratungen können Herausforderungen sortiert, neue Perspektiven gefunden und Umgänge mit den Belastungen erarbeitet werden.

Für **Familienberatungen** und **Paarberatungen** erreichen Sie uns telefonisch unter 08031 – 2329070 oder per Mail an [kbs-rosenheim@bayerische-krebsgesellschaft.de](mailto:kbs-rosenheim@bayerische-krebsgesellschaft.de)



**BAYERISCHE  
KREBSGESELLSCHAFT**

Zuhören. Begleiten. Helfen.

Link zur Website:

<https://www.bayerische-krebsgesellschaft.de/krebsberatungsstellen/rosenheim/?L=0>

## Irmengard-Hof in Gstadt am Chiemsee: „AufTanken“ für Mütter und Geschwisterkinder im Herbst 2024

Der Irmengard-Hof der Björn Schulz Stiftung freut sich, im kommenden Herbst eine Reihe besonderer Veranstaltungen für Familien mit schwerkranken oder behinderten Kindern anzubieten. Hier sind die Details zu unseren bevorstehenden Programmen:

### 1. AusZeit-Tag für Mütter am 21. September 2024

**Am 21. September 2024** laden wir alle Mütter von schwerkranken Kindern oder Kindern mit Behinderung zu einem speziellen AusZeit-Tag ein. Dies ist eine wunderbare Gelegenheit für Mütter, sich eine Auszeit zu nehmen, sich mit anderen Müttern auszutauschen und sich verwöhnen zu lassen. Genießen Sie einen Tag voller Entspannung, Wohlfühlangebote und wertvoller Gespräche am Irmengard-Hof. An diesem Tag stehen Sie und Ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt.



### 2. Geschwisterprogramme

#### Ge-Stärkt am 5. Oktober 2024:

In Zusammenarbeit mit der Schön Klinik in Vogtareuth bieten wir einen Tag für Geschwister im Alter von 5 bis 8 Jahren an. Dieses Programm gibt den jüngeren Geschwistern die Möglichkeit, in einer geschützten Umgebung neue Freundschaften zu schließen und ihre eigenen Bedürfnisse in den Vordergrund zu stellen.

#### Geschwistertag am 30. Oktober 2024:

Für Geschwister im Alter von 8 bis 15 Jahren. An diesem Tag können sie durch verschiedene Aktivitäten und Workshops ihre Stärken entdecken und den Austausch mit Gleichaltrigen genießen.

#### „Herbstfreizeit“ Wochenende vom 8. bis 10. November 2024:

Für Geschwister im Alter von 13 bis 17 Jahren. Ein ganzes Wochenende voller spannender Aktivitäten, Workshops und gemeinsamer Erlebnisse erwartet die älteren Geschwister. Dies ist eine großartige Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen und sich in einem fördernden Umfeld wohlfühlen.

#### Was den Irmengard-Hof der Björn Schulz Stiftung ausmacht:

Der Irmengard-Hof bietet neben seiner regulären Tätigkeit als Nachsorgehaus und Familienerholung auch diese besonderen Angebote an. Hier finden Familien mit schwerkranken oder behinderten Kindern nicht nur einen sicheren Rückzugsort, sondern auch eine Gemeinschaft, die Verständnis und Unterstützung bietet. Unsere Programme sind darauf ausgelegt, den Teilnehmern nicht nur Erholung, sondern auch wertvolle soziale Kontakte und persönliche Stärkung zu ermöglichen. Die idyllische Lage und die liebevolle Gestaltung unserer Räumlichkeiten schaffen eine einzigartige Atmosphäre, die zur Entspannung und Erholung beiträgt. Unser engagiertes Team sorgt dafür, dass sich alle Gäste willkommen und gut aufgehoben fühlen. Das Angebot wird betreut von pädagogischen Fachkräften vom Irmengard-Hof, die unter anderem auf Geschwisterarbeit spezialisiert sind.

Bei Fragen zu dem Angebot können Sie gerne unser sozialpädagogisches Fachteam via E-Mail kontaktieren:

[sozialpaedagogen-ih@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:sozialpaedagogen-ih@bjoern-schulz-stiftung.de).

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen im Irmengard-Hof begrüßen zu dürfen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

Für weitere Informationen und Anmeldungen besuchen Sie bitte unsere Webseite:

<https://irmengard-hof.de>

Irmengard-Hof, Mitterndorf 1, 83257 Gstadt.



## Viel Interesse beim Tag der offenen Tür - Zentrum Südostoberbayern der Stiftung AKM feiert 5-jähriges Bestehen

Mit dem steigenden Bedarf an Begleitung von Familien mit einem schwerst- oder unheilbar kranken Kind, Jugendlichen oder Elternteil im Raum Südostoberbayern hat die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München vor fünf Jahren in Rosenheim das Zentrum Südostoberbayern mit Buntem Kreis Rosenheim eröffnet. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Stiftung und des 5-jährigen Bestehens des Zentrums lud das Rosenheimer Kinderhospizteam alle Interessierten, Netzwerkpartner\*innen und Mitarbeitenden im Juni zu einem feierlichen „Tag der offenen Tür“ in die Landwehrstraße 3 ein.

Rund 60 Gäste fanden sich in den Büroräumlichkeiten des Zentrums ein und füllten diese mit ihrem Lachen und neugierigen Gesprächen. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Zentrumsleitung Renate Weinger-Fischer, die das Motto der Stiftung „Nicht das Leben mit Tagen, sondern die Tage mit Leben füllen“ aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtete und dankende Worte an alle Unterstützer\*innen, an die Familien und nicht zuletzt an das Rosenheimer Team (Haupt- wie Ehrenamtliche) richtete. Dazu begrüßten Daniel Artmann, zweiter Bürgermeister der Stadt Rosenheim, und die stellvertretende Landrätin Marianne Loferer die Gäste mit ihren persönlichen Worten zur Kinderhospizarbeit. Begleitet wurde der Empfang gefühlvoll durch die Harfenspielerin Silke Aichhorn. Ein gelungener Auftakt für einen erfüllten Nachmittag!



v.l.n.r. Silke Aichhorn, Daniel Artmann, Marianne Loferer und Renate Weinger-Fischer  
Alle Fotos © AKM

„Mit unserem familienbegleitenden Kinderhospizdienst, der Sozialmedizinischen Nachsorge über den Bunten Kreis, unserer Angehörigenberatung wie auch mit therapeutischen Begleitungen bieten wir Familien in allen Fällen schnell und ohne Unkosten spezielle Hilfe. Aktuell begleiten wir hier in der Region rund 100 Familien mit unseren verschiedenen Angeboten. Die Nachfrage von Familie ist über die Jahre kontinuierlich gewachsen, ebenso wie unser Team. Das zeigt – wir werden gebraucht“, so Renate Weinger-Fischer. „Es freut mich wahnsinnig, dass zu unserem Fest so viele Unterstützer\*innen und Interessierte gekommen sind. Es ist schön zu wissen, dass sich so viele für unsere Arbeit einsetzen, uns mit ihren Zeit- und Geldspenden bedenken, über uns sprechen und die Notwendigkeit unserer Einrichtung sehen und weitertragen.“



Für eine Kleinigkeit zu Essen und zu Trinken war gesorgt, selbstgemachte Häppchen und Kuchen ließen niemanden hungern. Für die Kinder stand ein Maltisch und eine kleine Überraschung bereit. An den Stehtischen konnten sich die Besucher\*innen über die Arbeit des Kinderhospizteams informieren und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung austauschen.



„Wir sind sehr dankbar, dass so viele Gäste mit dabei waren und das 5-jährige Bestehen des Zentrums Südostoberbayern mit uns gefeiert haben! Ein großes Dankeschön an die Stadt Rosenheim für ihre Unterstützung, an alle Netzwerkpartner\*innen, an das Team der RoMed Klinik, die KoKi-Stellen und das Jakobus SAPV-Team aus Rosenheim für die tolle Zusammenarbeit, und an alle, die mit ihren Spenden dazu beitragen, dass es uns überhaupt gibt. Und natürlich an all unsere Ehrenamtlichen und an unsere Stifterin Christine Bronner, die mit ihrem unbändigen Tatendrang dafür gesorgt hat, dass wir hier in der Region wachsen und helfen können.“

Infos zu unserem Regionalzentrum in Südostoberbayern unter  
[www.kinderhospiz-muenchen.de/suedostoberbayern](http://www.kinderhospiz-muenchen.de/suedostoberbayern)





## TRACHTEN SUCHEN EIN NEUES ZUHAUSE

Eine Aktion für  **DONUM VITAE** Rosenheim

Am **Freitag, 30. August** (Ausweichtermin bei Regen 01.09.2024) veranstalten wir zum Herbstfestbeginn einen Trachtenstand ab **10:00 Uhr** am Max-Josefs-Platz in Rosenheim. Der Erlös kommt unserer Beratungsstelle und somit werdenden Eltern und Familien aus der Region zugute.



**Dafür brauchen wir alles rund um Dirndl & Lederhosen.**

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Trachten, die schon viel zu lange ungetragen im Schrank hängen, für diese Aktion spenden.

Abgabe bis zum **16. August** zu unseren Öffnungszeiten an unseren Beratungsstellen.



**HERZLICHEN DANK!**

### Rosenheim:

~~Aventinstraße 2,~~  
83022 Rosenheim  
Montag 08.30 - 12.30  
14.00 - 17.00  
Dienstag 14.00 - 17.00  
Mittwoch 08.30 - 12.30  
Donnerstag 14.00 - 19.00  
Freitag 08.30 - 12.30

### Wasserburg:

Schustergasse 6, 83512  
Wasserburg  
Montag 10.00 - 12.30  
Mittwoch 08.30 - 12.30  
14.00 - 17.30  
Donnerstag 08.30 - 12.30

### Bruckmühl:

im Rathaus,  
aktuell im Gewerbehof  
Donnerstag 08.30 - 12.00

Bei Fragen rufen Sie uns an!

 **08031 400 575 oder 08071 921 111**

 [www.rosenheim.donum-vitae-bayern.de](http://www.rosenheim.donum-vitae-bayern.de)

 [donum\\_vitae\\_rosenheim](https://www.instagram.com/donum_vitae_rosenheim)



Veranstalter:

Förderverein  
**DONUM VITAE**  
Rosenheim e.V.

## HELDINNEN GESUCHT

Möchtest Du die Leitung einer Gruppe für das Eltern-Kind-Programm (EKP®) in Stadt oder Landkreis Rosenheim übernehmen?

**DEIN VORTEIL:** Eine umfassende pädagogische Qualifizierung mit Zertifikat, fachliche Begleitung und regelmäßige Fortbildungen und vieles mehr...

©Sergey Nivens/bc/CanvaPro



INFO

Melanie Paulus  
Tel: 08031/23072-21  
[m.paulus@bildungswerk-rosenheim.de](mailto:m.paulus@bildungswerk-rosenheim.de)

Bildungswerk Rosenheim e.V.

Pettenkofenstr. 5  
83022 Rosenheim  
Telefon 08031 23072-21  
Fax 08031 23072-40

E-Mail: [m.paulus@bildungswerk-rosenheim.de](mailto:m.paulus@bildungswerk-rosenheim.de)  
[www.bildungswerk-rosenheim.de](http://www.bildungswerk-rosenheim.de)

**Erreichbarkeit:**

**Mittwoch und Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr im Bildungswerk**  
**Montag 8.30 bis 12.30 Uhr im Homeoffice (erreichbar per E-Mail)**



## Informationen über Angebote des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH)



### Digitale Netzwerkrunden

Die Veranstaltungsreihe des NZFH bietet insb. Fachkräften in den Frühen Hilfen die Möglichkeit, sich zu ausgewählten Themen der Qualitätsentwicklung auszutauschen:

[Digitale Netzwerkrunden | NZFH Frühe Hilfen \(fruehehilfen.de\)](#)

### Publikation: Wirkungsorientierung in den Frühen Hilfen

Die Autorin Manuela Dorsch beschreibt theoretische Grundlagen und greift häufige Fragen und Herausforderungen zum Konzept der Wirkungsorientierung auf. Anregungen für die ersten gemeinsamen Schritte, Reflexionsfragen und Praxistipps ergänzen die theoretischen Ausführungen.

Der Beitrag ist als Band 9 in der Online-Publikationsreihe "Impulse zur Netzwerkarbeit" des NZFH erschienen:

[Einzelansicht Publikationen | NZFH Frühe Hilfen \(fruehehilfen.de\)](#)

### Publikation: Gesundheitsaufklärung über digitale audiovisuelle Medien: Strategien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Der Artikel legt anhand aktueller Beispiele dar, wie die BZgA auf Veränderungen in der Verbreitung von Aufklärungsfilmern durch Digitalisierung und den Wandel von Mediennutzungsgewohnheiten reagiert:

[Einzelansicht Publikationen | NZFH Frühe Hilfen \(fruehehilfen.de\)](#)

### Neues Angebot auf der Lernplattform des NZFH

Die Lernplattform ergänzt das bestehende Fort- und Weiterbildungsangebot für Fachkräfte in den Frühen Hilfen:

[Lernplattform Frühe Hilfen | NZFH Frühe Hilfen \(fruehehilfen.de\)](#)

### Pressemitteilung: Wenn Eltern an ihre Grenzen geraten, unterstützen Frühe Hilfen

Anlässlich des Internationalen Tags der Familie am 15. Mai 2024 weist das NZFH auf Angebote der Frühen Hilfen hin:

[Wenn Eltern an ihre Grenzen geraten, unterstützen Frühe Hilfen | NZFH Frühe Hilfen \(fruehehilfen.de\)](#)

### Digitale Sprechstunden zu "Familien in besonderen Belastungslagen"

Das NZFH bietet digitale Sprechstunden zu Themen rund um Familien mit Säuglingen und Kleinkindern in besonderen Belastungslagen an. Die Sprechstunden mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis richten sich an Fachkräfte aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen, die Familien unterstützen:

[Digitale Sprechstunden zu besonderen Belastungslagen | NZFH Frühe Hilfen \(fruehehilfen.de\)](#)



familienst@rk

WEB-COACHING FÜR ELTERN

## Kinder da, Liebe weg?

Wie die Partnerschaft  
im Familienalltag lebendig bleibt

Interaktives Live-Web-Coaching  
für (werdende) Eltern  
mit Johannes Schauer von pro familia

25. Juli 2024 | 20:30 Uhr  
[familienland.bayern.de](https://familienland.bayern.de)

Teilnahme kostenfrei + ohne Anmeldung





## Interessantes aus dem Internet



### Alle Veranstaltungen und Termine:



Blumenstraße 2, 88161 Lindenberg  
[www.kinderschutzbund-lindenberg.de](http://www.kinderschutzbund-lindenberg.de)  
[kinderschutzbund-lindenberg@t-online.de](mailto:kinderschutzbund-lindenberg@t-online.de)  
☎ 08381 4436 📞 0151 27165999



Der Kinderschutzbund  
Ortsverband  
Lindenberg/Westallgäu

### Programm

#### September bis Dezember 2024

Für Eltern, Großeltern, Pflegeeltern,  
päd. Fachkräfte, Kita's, Schulen, Hort,  
Mittagsbetreuung, Kindertagespflege,  
Jugendsozialarbeit, psychologische  
und andere soziale Berufe, Lernende  
im pädagogischen Bereich sowie für  
alle Interessierten...

#### **Für was brauchen Kinder Rechte?**

Und warum auch Eltern davon profitieren!

Vortrag online

Mo 30.09.2024 | 19:30 bis 21:00 Uhr

Kosten trägt DKSB Lindenberg/Westallgäu

Referentin: Anja Bader

#### **Hör halt mal zu!**

Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen

Fortbildung online 3-teilig

Do 17.10. | Mo 21.10. | Do 24.10.2024

jeweils 19:30 bis 21:00 Uhr

Kursgebühr 25 €

Referentin: Anja Kronenberg

#### **Pubertät**

Überlebensstrategien für Eltern und Pubertiere

Vortrag online

Mi 23.10.2024 | 19:30 bis 21:00 Uhr

Kosten trägt DKSB Lindenberg/Westallgäu

Referentin: Claudia Speißer

#### **Vater sein zwischen Wunsch und Alltag**

Die Zeiten ändern sich!

Vortrag online

Mo 04.11.2024 | 19:30 bis 21:00 Uhr

Kosten trägt DKSB Lindenberg/Westallgäu

Referentin: Anja Bader

#### **Kinderängste**

wahrnehmen - verstehen - begleiten

Vortrag online

Mo 18.11.2024 | 19:30 bis 21:00 Uhr

Kosten trägt DKSB Lindenberg/Westallgäu

Referentin: Anja Bader

Anmeldung für alle Angebote

bis drei Werktage vor Veranstaltung:

[dksb-lindenberg-FoBi@t-online.de](mailto:dksb-lindenberg-FoBi@t-online.de)





## Online Fachtagung: "Erhebliche Vernachlässigung - Relevanz für Medizin, Jugendhilfe & Familienrecht: Handlungsmöglichkeiten und sozialrechtliche Leistungsansprüche"

04. September 2024 | 10:00—17:00 Uhr | Online | BMFSFJ – Berlin



Liebe Kolleg:innen,

emotionale und körperliche Vernachlässigung sind bisweilen schwer zu greifen, verlaufen nicht selten chronisch und können erhebliche Folgen für die betroffenen Kinder haben. Mit dem diesjährigen Fachtag der Medizinischen Kinderschutzhotline wollen wir die Gelegenheit nutzen, mehr Aufmerksamkeit für das Problem zu schaffen. Und wir wollen gemeinsam mit renommierten Expert:innen erörtern, welche Hilfen das neue soziale Entschädigungsrecht, das mit dem SGB XIV am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, für die Betroffenen bietet.

Wirksame Hilfen für Betroffenen setzen jedoch informierte Fachkräfte voraus. Insbesondere im Umgang mit von Vernachlässigung betroffenen Kindern und Jugendlichen sind in den Anfragen an die Medizinische Kinderschutzhotline aus dem Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe und den Familiengerichten weiterhin erhebliche Unsicherheiten festzustellen.

Wir freuen uns auf einen anregenden Tag und einen konstruktiven Austausch zwischen den Berufsgruppen, weil letztendlich das Internet ja doch nicht so viel Gespräche zulässt. Ziel es, dass wie bei dem bisherigen Fachtagen alle beteiligten Berufsgruppen konkretes Wissen und Hilfestellung an die Hand bekommen, betroffene Kinder und Jugendliche besser wahrzunehmen

Ihr Prof. Dr. Jörg M. Fegert

### Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

### Anfragen:

Frau Nadine Ackermann

E-Mail: [kinderschutzhotline.kjp@uniklinik-ulm.de](mailto:kinderschutzhotline.kjp@uniklinik-ulm.de)

Webseite: [www.kinderschutzhotline.de](http://www.kinderschutzhotline.de)

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **30.08.2024**, verbindlich unter

<https://Veranstaltungen.elearning-kinderschutz.de>

zur Veranstaltung an. Den Streaming-Link senden wir Ihnen dann zeitnah vor der Veranstaltung zu.

Es stehen einige wenige Plätze für eine Präsenzteilnahme zur Verfügung.

### Gefördert vom:



### Eine Kooperation von:



## Erhebliche Vernachlässigung

Relevanz für Medizin,  
Jugendhilfe & Familienrecht:  
Handlungsmöglichkeiten und  
sozialrechtliche  
Leistungsansprüche

Datum: 04.09.2024

Uhrzeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Online

### Das Programm:

Grußwort BMFSFJ | Ekin Deligöz (vorläufige Zusage)

Einführung | Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Somatische Folgen von Vernachlässigung | Dr. Oliver Berthold

Entwicklungstrajektorien im Lebensverlauf und spezifische Befunde | PD Dr. Marc Schmid

Vernachlässigung im zivilrechtlichen Kinderschutz | Prof. Dr. Jan Kepert

Fallbeispiele anhand der Schweregraddefinitionen

Doppeltes Risiko: Vernachlässigung und sexualisierte Gewalt, Ergebnisse aus der Begleitforschung | Kerstin Claus (angefragt)

Podiumsdiskussion: Neues soziales Entschädigungsrecht, Rechtsansprüche auf Traumaambulanzversorgung | Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Bianca Biwer, Kerstin Claus (angefragt), Dr. Anamaria Silva-Saavedra. Moderation: Prof. Dr. Michael Kölch

Abschlussworte und Fazit | Prof. Dr. Jörg M. Fegert



## Impressum

Wir bedanken uns für die zahlreichen Themenbeiträge und das große Interesse an unserem Newsletter.

Newsletter An-/Abmeldungen bitte an:

[katharina.deibl@lra-rosenheim.de](mailto:katharina.deibl@lra-rosenheim.de)

DER NÄCHSTE

NEWSLETTER ERSCHEINT

IM WINTER 2024

REDAKTIONSSCHLUSS IST DER

**15.11.2024!!**

Bitte beachten Sie, dass nur Beiträge die bis zum 15.11.2024 bei uns eingehen in den kommenden Newsletter aufgenommen werden können

### Fachdienst Frühe Kindheit—KoKi

#### Landratsamt Rosenheim

Kreisjugendamt

Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim

[www.landkreis-rosenheim.de](http://www.landkreis-rosenheim.de)

Katharina Deibl

[katharina.deibl@lra-rosenheim.de](mailto:katharina.deibl@lra-rosenheim.de)

080 31 / 392—2497

### Koordinierungsstelle Frühe Kindheit—KoKi

#### Stadt Rosenheim

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Reichenbachstraße 8, 83022 Rosenheim

[www.rosenheim.de](http://www.rosenheim.de)

Susanne Lein

[Susanne.lein@rosenheim.de](mailto:Susanne.lein@rosenheim.de)

080 31 / 365—1588